



Bildung Unzensiert

Streiflichter der 14. AZK

Wir sind immer noch da! Am 25. November 2017 war es soweit: 3000 Gäste erlebten vor Ort, verbunden im Livestream mit hunderten von ausländischen Zuschauern, dass die Matrix der Vernetzung wirkt. Gleich einem Massenschlupf wirkten Wahrheitssucher und Aufklärer aus allen Richtungen wie Organe eines einzigen Körpers praktisch zusammen. Sechs spannende Vorträge mit hochkarätigen Referenten, umrahmt von künstlerischen und kulinarischen Leckerbissen - alles unentgeltlich - bewiesen erneut: Es geht! Bleiben Sie dran.



Am 25. November 2017 fand die 14. AZK statt. AZK ist die europaweit größte unabhängige Aufklärungsplattform für unzensierte Berichterstattung. Etwa 3.000 Besucherinnen und Besucher verfolgten die kostbaren Darbietungen direkt vor Ort. Diese wurden aber auch simultan in 10 Sprachen übersetzt und live in 20 Länder übertragen. In aller Welt organisierten sich wieder kleinere und größere Gruppen in Privathäusern oder angemieteten Sälen, um die Liveübertragungen auf Leinwand mitverfolgen zu können. Werden auch Sie Zeuge eines Ereignisses, dass sich geradezu geheimnisvoll in der ganzen Menschheit Bahn bricht. Was ist das für ein Ereignis? Einem Massenschlupf gleich finden wahrheits- und gerechtigkeitsliebende Menschen aus allen denkbar unterschiedlichsten Hintergründen zusammen. Obgleich sie sich noch nie zuvor begegnet sind, funktionieren sie wie ein perfekter Körper zusammen.

Ivo Sasek: „Also ich sehe die Frau heute zum ersten Mal. Wir reden zum ersten Mal hier. Vor einer Stunde im Bus und jetzt hier. Ich hab die Frau noch nie gesehen.“ Ivo Sasek: „Ich stelle fest ihr seid Christen, habe ich nicht gewusst...“ Die Tatsache, dass die einen aus hohen Rängen der Wissenschaft, die anderen aus bescheidenen Rängen der Ideologie, Religion oder den unterschiedlichsten Rängen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, usw. kommen, wirkt nicht mehr länger widersprüchlich oder spalterisch. Ganz im Gegenteil: Je unterschiedlicher diese sich gegenseitig findenden Menschenmassen und Referenten sind, so zeigt es sich überall, desto vollkommener, harmonischer und kraftvoller ergänzen sie sich. Ivo Sasek: „Wir haben uns nicht abgesprochen, was er sagt, was ich am Morgen, was mich bewegt hat. In seinem Vortrag kamen noch andere Punkte, die ich abgeblockt habe, beim vorigen Vortrag kamen Punkte, die ich abgeblockt hatte. Bei mir ist eine einzige Identität, von dem was wir hier sprechen.“

AZK ist nur eine der vielen Begegnungsstätten, wo dieses Phänomen hautnah miterlebt werden kann. Dieser kurze Einblick lädt Sie dazu ein, sich auch die nachfolgenden Veröffentlichungen der 14. AZK anzusehen. Demnächst folgen sechs hochaktuelle, professionelle und spannende Referate, umrahmt von vielfältigen Kunstbeiträgen. All dies wartet wieder auf Sie. Also, dran bleiben, zum Eigenen machen und unaufhörlich weiterverbreiten – aber bitte gezielt nur unter denjenigen, die den Wert dieser Ereignisse zu schätzen wissen. Hier schon mal einige kleine Streiflichter:

Lied: „Die ganze Welt scheint dir zu komplex, du glaubst, dass du nichts verstehst?

Doch alles wird ganz einfach sein, wenn du nach deinem Herzen gehst.“

Ivo Sasek: „[...] wenn wir hier sprechen – sag ich – jeder der verfolgt wird, ist mein Freund, ..., das ist unser Privileg in der neuen Welt, wir halten füreinander die Köpfe hin. Jetzt ist die 14. AZK – ich hab nahezu für jeden, der hier geredet hat, irgendwann Ohrfeigen gekriegt –

aber das ist die neue Welt, so macht man das, oder? Ich steh hin für den anderen, ich spalt mich nicht mehr. Ich liebe Euch. Danke, dass du auch liebst.“

Lied: „Nimm dir doch mal einen Augenblick Zeit und leg dein Weltbild weg.

Lass alle deine Vorurteile los – trenn` dich heut von all diesem Dreck.

Öffne dein Herz, hör richtig hin, mach dein Herz ganz weit,

erst wenn du Pro und Contra hörst, bist du wirklich soweit,

dir dein eigenes Urteil zu bilden, damit du nicht nur einfach nachsagst,

das wird sicherlich dein Denken ändern, wenn du es wagst.

Wir sind immer noch da! Geben Vollgas

schwimmen nicht so einfach mit dem Strom!

Wir sind immer noch da! Geben Vollgas...“

Ivo Sasek: „Wir appellieren an die Rechtsjustiz, oder ich sag, an die Echtjustiz und wir müssen einfach klarstellen, allem voran, dass ihr unterwandert seid. Wir werden in den Medien angegriffen, als Verschwörungstheoretiker, während wir tausende von Sendungen, tausende von Sendungen, mit noch mehr tausenden von Quellenangaben produzieren, auf eigene Kosten, wohlverstanden – um zu beweisen, dass das keine Verschwörungstheorien, sondern vielmehr Verschwörungstatsachen sind.“

Sprecherstimme: „Strafbare Handlungen gegen das Vermögen (Art. 137 – Art. 172ter)“

Ivo Sasek: „Wenn jemand gegen das Vermögen vorgeht, ist es eine strafbare Handlung. Was ist mit Zins-und Zinseszins-System? ...to big to fail, oder? Zu groß, um fallengelassen zu werden. So läuft das, ihr Lieben. Und ich frag die Rechtsjustiz: „Warum tut ihr nichts? – Ihr wisst, dass es ein Verbrechen ist – ein Kalkül. [...] Wer hat die Rechnung von dem Finanzexperten Dirk Müller noch im Kopf? Ich möchte das mal kurz testen. Und dann wollen wir die Staatsanwaltschaften und Richter zur Rechenschaft ziehen und fragen: „Warum ahndet ihr das nicht?“ Ich, ich frage euch das – wer weiß das noch? Dirk Müller, Finanzexperte, hat folgendes Beispiel erklärt: Wenn man Jesus in der Krippe – eine Goldmünze – einen Cent, aufs Sparbuch gelegt hätte und 2.000 Jahre Zins-und-Zinseszins darauf hätte laufen lassen, was für eine Summe wäre dabei rausgekommen? Also wir denken jetzt an die Kapitalien, die wir von der Bank aufnehmen und die wir mit Zins-und-Zinseszinsen abbezahlen suchen. Was für eine Summe wäre nach 2.000 Jahren übrig? Wieviel Gold hätte Jesus heute, nach 2.000 Jahren? [...] Hör jetzt gut zu: 195 Millionen Erdkugeln aus Gold. Lass Dir das mal kurz auf der Zunge zergehen. Wir reden hier nicht 195 Millionen Goldtalern. Wir reden von 195 Millionen Erdkugeln, so sie denn eine Kugel ist, oder? Ha! 195 Millionen Erdkugeln aus reinem Gold, das ist die Exponentialentwicklung von Zins-und-Zinseszins. Ein Riesenbetrug. Ein Riesenbetrug, versteht ihr das? Das haben die Leute gewusst, das haben sie gewusst – und sie wissen auch, dass alle paar Jahrzehnte du dafür bezahlst. [...] Und ich sage – wir müssen Schulterschluss haben und zwar nicht in erster Linie von unserem Volk hier, sondern Schulterschluss von der Echt- und Rechtsjustiz. Ihr müsst zusammenstehen und für die wirklichen Verbrechen sorgen, die hier unten passieren, für die großen Dinge. [...] Und ihr da oben wisst, dass in euren Kreisen – zu oberst, in der Politik, zu oberst unter Euch Richtern und Staatsanwälten – ihr wisst, dass es eure Kollegen sind. Ihr wisst es von der Polizei, ihr wisst es, wie viele eurer Kollegen da mit drin hängen. Ihr wisst es! Wir haben Filme und nochmal Filme gedreht darüber, wir haben Bücher, von Polizisten geschrieben - die aussagen. Aber das erste was passiert, sie verlieren ihren Job. Warum? Weil eine Falschjustiz vorhanden ist. Und ich sage: „Es ist euer Job, die Rechtsjustiz, es ist euer Job, da oben aufzuräumen. Es ist euer Job, das in Ordnung zu bringen. Es ist nicht der Job des Volkes. [...] Es ist nicht die Aufgabe der Kinder, für die Eltern zu kämpfen, sondern die Aufgabe der Eltern, für die Kinder zu kämpfen. Ihr räumt da oben auf, nicht wir! Wir machen keine Revolution.“

Lied: „Lei, lei lei, lei lei lei lei,

Ich weiß, dass eure größte Angst die Wahrheit ist,
deshalb bringen wir voll Freude euer Werk ans Licht.“

Ivo Sasek: „Also, ich sehe die Frau heute zum ersten Mal, wir reden heute zum ersten Mal hier, vor einer Stunde im Bus. Und jetzt hier, ich habe die Frau noch nie gesehen. Ich beschreibe jetzt einfach, was ich sehe: gar, gar nichts. Es ist stockdunkel. Einfach nur stockdunkel, da gibt's Keine, nichts. Also, ich kann machen was ich will, es ist stockfinster da. Ich denke, um das geht's.“ Frau Dr. oec. Katharina Friedrich: „[...] Wir machen ein ganz einfaches Experiment. Ihr seht also es sind da 2 Blatt Papier, eins gelb, eins rot. Wir haben überhaupt nichts abgestimmt und Ivo macht mir mal, hält mir mal ein Blatt vor die Nase und ich sag, welche Farbe es ist. Das ist dann für euch alle sehr schön nachvollziehbar.“ (Frau F. setzt eine schwarze Augenmaske auf.) Fr. Dr. oec. Katharina Friedrich: „So, und ich muss warten bis ich mein Loch hab. Und es ist da, und jetzt fang an!“ Ivo Sasek: „Das geht so schnell?“ (Ivo Sasek hebt abwechselnd ein rotes und gelbes Blatt vor) Fr. Friedrich: „Ja, das ist gelb, das ist rot, das ist nichts, jetzt kommt wieder ... linke Hand hat rot, rechte Hand hat rot, alles in Hüfthöhe, Brusthöhe, rechte Hand hat rot. [...] Und ich hab euch jetzt mitgebracht einen kleinen Film, wie ich lerne - und wer Tennis spielt, der kann das gleich jetzt abgucken - wie man richtig einen Tennisball mit Vorderhand abgibt.“

Tennislehrer: „...ohne, dass wir was sehen, mit einer absolut lichtdichten Maske, spiele ich mit Katharina ein paar Bälle, ohne dass sie mit ihren physikalischen Augen den Ball sehen kann. Wir haben schon ganze 14 Minuten in ihrem Leben Tennis trainiert. Also, Zuschauer, achtet auf die mittlerweile schöne Technik. ...Ich bin das Ziel, erst mal so ein bisschen Rhythmus, zu mir, super! 2 in den Rhythmus 1.“ Fr. Dr. oec. Katharina Friedrich: „Was passiert hier, das gilt es zu erforschen und was natürlich der Höhepunkt ist und sehr ergreifend, wenn blinde Menschen, und bei meinem Training ist das bei 4 Menschen der Fall gewesen, innerhalb von Stunden, Minuten sehend werden. Das glaubt einem niemand. Und ich sage zu diesem Wort Glauben - aus dieser Phase bin ich schon raus. Ich weiß es, dass es geht.“

Lied: „Du siehst Dinge ganz anders als ich, mal viel zu hoch, mal viel zu eng.

Doch ist das ein Grund, nicht gemeinsam zu gehn?

Kann denn Liebe da entsteh`n?

Ganz egal wer du bist, ganz egal wie du bist -

Wir brauchen Liebe, die unzerstörbar ist!“

Hr.Thorsten Schulte: „[...] und ich habe es mir zu einer Lebensaufgabe gemacht den „Silberjungen“, was auch nicht immer einfach ist, und der Silberjunge hat auch nicht immer recht, der hat auch keine Glaskugel, den „Silberjungen“ zu gründen und für das zu kämpfen, was für mich wichtig ist. Und ich hoffe, dass vieles von dem, was ich heute sage, auch für Sie wichtig sein wird. Und dazu gehört eben auch die Aussage: Freiheit! Freiheit ist das Recht, dem anderen das zu sagen, was er nicht hören will, meine sehr verehrten Damen und Herren. Und dieser Ausspruch stammt von demjenigen, der das Buch „1984“ geschrieben hat, von keinem anderen als von George Orwell. [...] Und ich sag das an der Stelle: All die Fehlentwicklungen, die wir zu beklagen haben, ob in unserem Papiergeldsystem, aber denken Sie mal an TTIP, was ist denn TTIP? TTIP ist, ich sag's immer wieder, auch wenn einige Deutsche sich an dem Begriff „Ermächtigungsgesetz“ dabei stören und reiben, aber ich sag's ganz bewusst, für mich sind Freihandelsabkommen Konzernermächtigungsgesetze, Konzernermächtigungsgesetze, denken Sie drüber nach.“

Lied:

„Wir sind immer noch da! ... die Lage spitzt sich langsam zu,
hier und dort ein neuer Krawall.

Doch der Blick zurück darf uns den Mut nicht neh'm,
ein Sturz ist dazu da, um wieder aufzusteh'n.
Darum stehen wir heute hier - machen einen nächsten Schritt,
lass alle deine Sorgen los, wir ziehen dich mit.
Wir sind immer noch da! Geben Vollgas,
schwimmen nicht so einfach mit dem Strom!
Wir sind immer noch da! Geben Vollgas,
gemeinsam schaffen wir das schon.“

Prof. Dr. Werner Kirstein: „Wo wir ja hier in den Alpen, sozusagen am Rande der Alpen sind, geh' ich mal auf die Alpengletscher ein. Es wird ja immer erzählt, die Gletscher wandern zurück. Die entwickeln sich rückwärts. Wenn Sie mal genau hinschauen stimmt das auch... nur wieder für eine gewisse Zeit, für einen gewissen Zeitraum. Der letzte Gletscherrückgang begann vor 30 Jahren, hier an dieser Stelle und dann gingen die Gletscher, wie man sieht, zurück. So, das liegt an der Temperaturerhöhung und hier unten habe ich mal reingezeichnet diese CO₂-Anstiegskurve, die unteren haben nichts miteinander zu tun, sondern der Gletscherrückgang liegt alleine am natürlichen Anstieg der Temperatur; inzwischen steigt sie aber nicht mehr, die Temperatur. So langsam müssten die Gletscher wieder reagieren. So, das wird uns verkauft! Was davor passiert ist – deswegen ist das hier nach links so weit offen – ist doch folgendes: Das sieht doch anders aus, wenn ich mal die Zeit davor betrachte. Da sehen Sie, dass die Gletscher nicht nur zurückgegangen sind hier, die mussten erstmal steigen, bevor sie zurückgehen können. Der Gletscher wurde also erstmal größer. Hier 1920 rum hat es wieder so einen Abfall im Gletscherrückgang und kurz vorher ein Gletscheranstieg und hier 1900 ebenfalls. Und wenn Sie mal Professor Gernot Patzelt von der Universität Innsbruck folgen, seinen Ausführungen, dann hat er Belege dafür gefunden, dass diese Gletscher immer vor und zurückgehen. [...] Das Klima hat viele Aspekte, ich kann Ihnen nur ein paar herausgreifen, um Ihnen zu zeigen, was uns vorerzählt wird und wie die Medien nachher darauf springen. Der Eisbär war immer schon das Symbol der Klimaschützer. Hier seh'n wir, rechts steht es dran, das Bild ist eine Fälschung, es hat jemand entdeckt, dass hier irgendwie montiert wurde. Also dieser einsame Eisbär ist nicht bedroht, nun, darum hat man ihn auf so eine Scholle gestellt, fototechnisch, das soll so aussehen - ja, mein Lebensraum schwindet jetzt. Das ist völliger Blödsinn! Man ist also auch zu Fälschungen bereit, um diesen Eindruck zu erwecken, der Eisbär ist durch einen sogenannten Klimawandel bedroht. [...] Ich zitiere hier nochmal einen Fachmann, den ich glaub schon erwähnt habe: „Die Behauptung, dass Eisbären durch den Klimawandel bedroht seien, ist falsch! Der Eisbär“, und das finde ich besonders schön, was er dann sagt, „der Eisbär lebt nicht vom Eislutschen.“ Noch schöner kann man es, glaub ich, nicht ausdrücken. „...sondern er lebt von Seehunden und anderen Meerestieren“, und deswegen leben auch die Eisbären bei uns im Zoo. Sie brauchen das große Eis eigentlich gar nicht. Das wird einfach so unterstellt. [...] Es ist wieder so ein Beispiel für so eine Scheinkorrelation, Quelle Statistisches Bundesamt: Sie sehen die Anzahl der Störche und Geburten in Deutschland. In Schweden gibt's das noch viel schöner. Immer dann hier, wenn die Störche, wenn es mehr wurden, das ist jetzt hier die blaue Kurve, dann sind die Geburtenzahlen gestiegen. Und immer dann, wenn die Störche wieder abgenommen haben, aus irgendwelchen Gründen, ökologischen Gründen, dann gingen die Geburtenzahlen zurück. Also, da muss doch jeder bitte draus schließen, dass das ein Kausalzusammenhang ist. Ja, von wegen.“

Lied: „Egal wieviel du momentan falsch machst
egal ob du dich danach fühlst oder nicht,
kämpfe mit, als wärst du ganz alleine,
zusammen überwinden wir jede List.“

Egal wie viele Schlappen du schon eingesteckt hast
oder auch du selber noch das Hindernis bist,
sieh nicht auf dich sondern sieh dein Umfeld
das hoffnungslos am Boden liegt.
Der Teufel tobt, der Teufel zischt,
weil seine Zeit abgelaufen ist.“

Hr. Erich Hambach: „[...] eine Anekdote vielleicht doch am Rande, es wurde ja im Mai 2016 der 500 Euro Schein abgeschafft und es wurde im Vorfeld ja groß debattiert in Medien, Presse, gut Tagesschau, wissen wir und ähnliche Magazinen, das sollte man sich nicht reinziehen. „Wir beraten im Rat der EZB darüber, ob wir den fünfhundert Euro Schein abschaffen oder nicht“, das war ja die Ansage. Wie sich dann herausstellte, eine Woche später, in der Presse, wurde nicht darüber beraten, ob er denn abgeschafft wird, sondern nur noch welche Frist man setzt, den Übergang, wie lang kann man den noch benutzen. Man musste zugeben, dass man bereits sechs Monate vor dieser Beratung, wo er abgeschafft werden sollte, hat man bereits zehn Millionen 500 Euro Scheine aus dem Verkehr gezogen, also einfach schon eingezogen, einbehalten, geschreddert, man hat also die Bargeldmenge schon weiter eingedampft, das war also vorher längst beschlossene Sache. Das ist übrigens auch so bei Regierungsverhandlungen, bei Koalitionsbildungen, das alles vorher steht fest, wir haben, wenn überhaupt noch eine Wahl, mit Wahlen, ja, welche Farbe der Gartenzaun um uns herum hat, ob er grün, rot, schwarz oder irgendwas ist, aber was da passiert, da werden Wahlen nichts daran ändern. Ich bin auch nicht mit allem konform, was heut zum Thema Demokratie so gesagt wurde. Bei mir wird Demokratie viel zu oft mit „ä“ geschrieben. [...] Dieses Thema smarte Diktatur, Handys, RFID-Chips und so weiter, das sind paar Beispiele, wie alle RFID-Chips eben aussehen. Es ist die sogenannte Identifizierung mittels Radiowellen, also wie früher aus dem Radio, UKW-Welle, wenn eben Musik aus dem Lautsprecher kommt, dann waren sie eben Radio-Wellen. So schauen die Antennen aus oder eben anders, aber so stehen die mittlerweile überall in der Gegend rum, um die Signale aufzufangen oder die RFID-Chips eben auszulesen. Dann gibt's eben auch einen Sender, also Sender und Empfänger, die sind manchmal unterschiedlich stark. Man kann mittlerweile auf den Chips auch Informationen speichern. Man ist mittlerweile so weit, bei diesen Chips, zum Beispiel, die bei Menschen gerne implantiert werden, in der rechten Hand, unter die Haut, ist man mittlerweile so weit, dass man auch per Funk Schmerzen verursachen kann, das gibt man offiziell zu und natürlich kann man auch mittels dieser Chips Herzinfarkte, alles Mögliche mit Informationen, mit Frequenzen entsprechend auslösen. Diese Technologie, die kommt aus dem militärischen Bereich und wird auch längst eingesetzt [...]"

Lied: „Bitte vergiss nie, dass das jetzt bald zu Ende ist
und besonders Du gefragt bist, um die neue Welt zu bau'n.
Hey, liebe Menschen, da gibt es noch was,
das ihr wissen sollt, bevor ihr den Mut verliert.
Bevor ihr den Mut verliert.

Durch unser Schreien haben Lügenmächte kurze Beine.
Und in nur einer Stunde, plötzlich, ganz unerwartet, fallen sie.“

Ivo Sasek: „Jetzt geht's um neues Denken, neue Bildung in der letzten Runde. Und ich erkläre euch kurz, was meine erste Berührung war zu diesen Referenten, die heute, die jetzt den Abschluss bilden hier. Es war nämlich ein Interview, das ich, ich weiß nicht mehr, von wem ich das zugesandt bekommen habe, und das klang in etwa so. Da stand ein Junge und der wurde interviewt von jemand. Die Frage wurde an ihn gestellt:“ Wie alt bist du, oder wie jung bist du?“ Er antwortete: „Dreizehn Jahre.“ Fragte die Person im Hintergrund: „Bist du Schüler, oder was bist du?“ Sagt der Dreizehnjährige: „Ich bin Student, im zweiten Semester

einer russischen Universität.“ Denk ich, hab ich mich verhört? Student russischer Universität, mit dreizehn? Kommt die nächste Frage: „Welche Fachrichtung?“ Sagt der Kleine: „Sozialpädagogik und Psychologie.“ „Ja, wann hast du,“, kommt die nächste Frage, „ja wann hast du deine Hochschule abgeschlossen?“ „Mit elf“, sagt er. „Wie lange hast du dafür in dieser Schule gelernt?“ „Ein Jahr.“ Und dann wusste ich, dem gehst du nach. So könnte der Teufel nicht lügen, dachte ich bei mir, und jetzt ist es endlich soweit, dass wir Menschen hier haben, die uns von dieser Schule berichten, die buchstäblich in einem Jahr das hinkriegt, was andere in 11 Jahren schaffen, ich sag`s mal so [...]“

Hr. Richard Kandlin: „Damit das nicht verwechselt wird mit anderen Schulen und mit anderen Alternativschulen, diese Technik – heißt es jetzt ViBE. Was heißt ViBE? Visually Building Education. Das Aufbauen von Wissen mit Bildern. Das ist jetzt das Ergebnis dann von der ganzen Erfahrung. Wie ist ein ViBE aufgebaut? Ein ViBE, ist nichts anderes als ein System, indem das Wissen sich gegenseitig aufbaut, indem das Wissen verbunden ist. Und indem das vorherige Denkthema das nächste Thema erklärt. Und wenn System und Emotionen und Lebensinhalte Hand und Fuß haben, dann entsteht ein brutaler Lernerfolg.“

Lied: „Synergisch wie im Schwarm. Synergisch wie im Schwarm.

Synergisch wie im Schwarm.

Hast du dich schon mal gefragt, wie das eigentlich so geht?

Dass ein Haufen vieler Fische, plötzlich die Richtung dreht?

Kommt ein Feind ihnen zu nah, gehn sie in Kugelposition

Damit sie aussehen wie ein Großer... wusstest du das schon?

Oder schau mal in den Himmel, wenn es kälter wird im Norden,

Wie zigtausende von Vögeln sich zusammen tun wie Horden,

Ohne Führung ganz von selbst reihen sie sich gen Süden ein,

Nur um Teil dieser Bewegung in dem großen Schwarm zu sein.

Yeah. Yeaahhhh.

Auch Bienenschwärme bilden sich im Frühling ständig neu,

Um die fünfzehntausend Bienen warten auf ´nem Baum ganz treu.

Bis die Kundschafter zurück und alle Bienen einig sind,

Ziehen sie ins neue Nest, und zwar alle ganz geschwind.

Die Termiten in fünf Jahren, bau´n bis 3 Meter hohe Haufen.

Da sie nicht so lange leben, fragt man sich, wie soll das laufen?

Dass die nächste Generation einfach weitermacht am Bau?

Die Termiten an und für sich ist ja nicht sonderlich schlau!

Es ist möglich hier und jetzt, das größte Wunder zu erleben.

Synergisch, wie im Schwarm, lassen wir die Erde beben.

Denn je größer die Gefahr wird, je mehr man uns bedroht.

Desto stärker wird die Kraft der Einsheit, die in allen wohnt.“

Hr. Richard Kandlin: „Ich möchte es euch anhand eines Beispiels demonstrieren. Ich werde euch jetzt einen Satz aufsagen, den müsst ihr euch auf Anhieb merken. Ein Zweibein sitzt auf einem Dreibein und isst ein Einbein. Kommt ein Vierbein, schnappt sich das Einbein, nimmt das Zweibein das Dreibein und erschlägt das Vierbein. Das ist ein System. Es ist eine Abfolge von Informationen, die einen gewissen Grund hat. Das System alleine, das faktuelle Wissen, bringt dem Menschen wenig, in der Lernphase. Also Fakten bringen in dem Fall nichts. Ich werde euch jetzt einen zweiten Satz sagen, und ihr werdet den ersten Satz, ohne dass ich ihn euch wiederhole, direkt auswendig können. Dieser erste Satz hatte nichts anderes zu bedeuten, als: ein Mensch sitzt auf einem Stuhl und isst eine Hühnchenkeule. Eine Hühnchenkeule ist der Fuß vom Huhn. Kommt ein Hund – ist ein Vierbeiner – schnappt sich die Hühnchenkeule, nimmt der Mensch den Stuhl und erschlägt den Hund. So, wer hat

sich das gemerkt? Was ruft dieser Satz in euch aus? Emotionen! Und wenn System und Emotion ineinander greifen, passiert genau das, warum die Schettinin-Schule so erfolgreich geworden ist.

Lied: „Lass dein Licht im Herzen scheinen,
in dem selbst Feinde sich vereinen.
Lass die Liebe zu der Welt,
größer werden als Macht und Geld.
Lass den Mut in dir obsiegen
und lass ihn nie wieder verlieren.
Lass den Frieden tief in dir über jede Spaltung siegen.
Es ist möglich hier und jetzt, das größte Wunder zu erleben.
Synergisch, wie im Schwarm, lassen wir die Erde beben.
Denn je größer die Gefahr wird, je mehr man uns bedroht.
Desto stärker wird die Kraft der Einsheit, die in allen wohnt.“

Hr. Richard Kandlin: „Also, das ist jetzt das Thema Muskel. Was könnt ihr erkennen? Es ist nicht so, wie im Schulbuch, lauter Text. Das sind Bilder. Es ist ansprechend. Es ist von Kindern selbst erstellt worden. Und es hat alles einen Sinn, ihr werdet es gleich merken, dass es ein System hat. Und zwar fangen wir mal gleich an. Da steht oben so die 3 ganz groß. Warum? Weil es gibt drei verschiedene Arten von Muskeln. Was hilft uns diese 3, wenn wir fragen: „Wie viele Muskeln haben wir?“ Da müssen wir nur diese 3 mal 2 nehmen. 2 mal 3 sind 6. Und 3 mal 3 sind 9. Wir haben 639 Muskeln in unserem ganzen Körper. Gut, es gibt drei verschiedene Muskelarten. Es gibt glatte, quergestreifte und gemischte. Was sind glatte Muskeln? Glatte Muskeln sind die, die wir nicht willentlich steuern können. Springt mal mit eurem Magen kurz auf.“

Fr. Mag. Sonja Maier: „Jetzt kommen wir zur Herzöffnung. Die Herzöffnung, sehen wir ungefähr im dreizehnten, vierzehnten Lebensjahr. Und zwar, die Jugendlichen richten sich aus, sie wollen Tugenden erwerben. Sie sind sogar höchst interessiert daran Tugenden zu erwerben. Sie wollen Visionen für ihr Leben entwickeln, sie stellen Fragen, finden Antworten. Sie wollen wissen, wo liegt jetzt mein Talent. Wie kann ich der Schöpfung dienlich sein? Und da gilt es auch die unentdeckten Talente auszugraben und wertzuschätzen. Und da steht dann der Spruch darunter (unter dem eingblendeten Bild). Wo sich deine Talente mit den Bedürfnissen der Welt treffen, liegt deine Berufung! Und das ist mein Herzenswunsch, dass Kinder, die bei uns an der Schule sind, dass sie das finden können.“

Lied: „Weil ich endlich begriffen hab,
wie sehr ich dich brauch,
um zu verändern den Lauf,
nur mit dir komm ich ans Ziel!
Ich verklag dich nicht mehr,
weil so Zusammenhalt entsteht
Hör'n uns auf zu bekämpfen,
wir lieben uns und steigen auf.“

Zum Abschluss des Tages fand noch ein kurzes Konzert für die letzte Filmaufnahme des neuen Spielfilms von Ivo Sasek »Viereint geht's besser« statt. Schauen wir auch hier kurz rein:

Lied: „In der Schwingung liegt die Kraft,
die Spaltung zu überwinden
die Wahrheit zu erkennen
und zueinander zu finden.
Da bekennen Juden und Muslime gegenseitig Respekt,

weil trotz Glaubensunterschieden, nur ein Gott in beiden steckt.
Und die Linken seh'n im Rechten,
einen Kämpfer für Gerechtigkeit.
Beide reichen sich die Hände,
weil die Schwingung sie befreit
Da sprechen wir nur eine Sprache,
da verstehen wir uns echt.
Eine Wahrnehmung für alle.
Nur EIN Urteil heilig und gerecht.

Wie schon bei den 13 vorangegangenen AZK Konferenzen wurden die Besucher wieder unentgeltlich mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt. AZK steht nicht nur für Stimme und Gegenstimme, d.h. für unzensierte Berichterstattung, sondern auch für die Sichtbarwerdung der neuen Welt. Die neue Welt funktioniert ohne Geld. In der bereits angebrochenen neuen Welt bringt sich jeder nach besten Kräften und Möglichkeiten für seine Mitmenschen mit ein. In der neuen Welt ist es Ehrensache, unentgeltlich für das Gesamte da zu sein, seine Tugenden und Befähigungen in bestmöglicher Qualität einfließen zu lassen. So haben einmal mehr hunderte von Technikern, Musikern und Künstlern ihr Äußerstes gegeben, um dem Bedürfnis der Zeit zu entsprechen. Viele dieser Menschen haben über Wochen hinweg hart gearbeitet, um aus Liebe ihre Fähigkeiten einzubringen. Machen wir es wie sie. Bleiben Sie dran! In wenigen Tagen zeigen wir Ihnen die AZK-Beiträge in voller Länge. Übrigens: Jeder kann sich dieser neuen Welt anschließen, jederzeit und überall. Ein großer Dank an alle, die sie uns wieder vorgelebt und damit bewiesen haben: Es geht! Die Matrix der neuen Welt ist am Wirken – und sie funktioniert eben doch!

von is.

Quellen:

- <http://www.anti-zensur.info/azk14/trailerazk14>

Das könnte Sie auch interessieren:

#AZK14 - 14. AZK Konferenz - www.kla.tv/AZK14

#ErichHambach - www.kla.tv/ErichHambach

#BildungUnzensiert - UNZENSIERT - www.kla.tv/BildungUnzensiert

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.